



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Abfallwirtschaftsbetrieb</b> Tagesordnungspunkt: <b>6</b>		Drucksachen-Nr.: 2001-06/1090 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
14.04.2005	Ausschuss für Abfallwirtschaft			
09.05.2005	Kreisausschuss			

**Bezeichnung:**

Stilllegungskonzept Deponie Helvesiek, In situ Stabilisierung

**Sachverhalt:**

Die Abfalldeponie Helvesiek wird nach über 25-jähriger Verfüllzeit Ende Mai 2005 überwiegend geschlossen. Für den letzten, an der Sohle gedichteten Verfüllabschnitt, wurde der Weiterbetrieb bis Mitte 2009 beantragt.

Die ehemalige Bezirksregierung als zuständige Genehmigungsbehörde – nunmehr das Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg – hat vor diesem Hintergrund ein Stilllegungskonzept gefordert. Insbesondere wird gefordert darzustellen, dass durch geeignete technische Maßnahmen beim Weiterbetrieb des Verfüllabschnittes VII die Minimierung der Sickerwasserbildung und Verhinderung der Deponiegasmigration der anderen stillzulegenden Deponieabschnitte vorgenommen wird.

Das Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft, Hamburg, das auch das zurzeit laufende Forschungsvorhaben an der Deponie Kuhstedt als Kooperationspartner des Landkreises begleitet, hat hierfür ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Es beschreibt den Ist-Zustand und baut auf den bisherigen Untersuchungen und Gutachten auf. Es erfolgt eine vertiefende Betrachtung des gesamten Deponiekörpers einschließlich seines derzeitigen und zukünftigen Emissions- und Setzungsverhaltens. Das Konzept wurde bereits dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt vorgestellt und eingehend diskutiert.

Das Konzept sieht vor, den gesamten Deponiekörper nach Beendigung der aktiven Entgasung und erforderlichen Voruntersuchungen mit dem innovativen Verfahren der Niederdruckbelüftung zu stabilisieren und damit eine Reduzierung des Emissions-, Schadstoff- und Setzungspotenzials zu erreichen. Es ist davon auszugehen, dass damit eine einfachere Variante als Oberflächenabdichtung möglich und eine erheblich kürze Nachsorgedauer verbunden ist.

Alternative: Aufbringen einer endgültigen Oberflächenabdichtung mit hohem bautechnischen und finanziellen Aufwand mit der Folge: Konservierung der Deponieinhaltsstoffe sowie eine unbestimmte Zeit der Deponienachsorge.

Einzelheiten werden während der Sitzung vom beauftragten Ingenieurbüro vorgestellt.

**Beschlussempfehlung:**

Das Stilllegungskonzept für die Abfalldeponie Helvesiek soll als In situ Stabilisierung durchgeführt werden.

In Vertretung

(Luttmann)